

Drehscheibe Decoder Programmieren am TT-DEC

Führen Sie bei der ersten Inbetriebnahme die Programmierung genau in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durch:

Basisadresse und Datenformat programmieren

Der Drehscheiben-Decoder TT-DEC wird über Zubehöradressen (Weichenadressen) gesteuert, die auch zum Schalten von Weichen oder Signalen genutzt werden. Die Befehlsstruktur des TT-DEC ist kompatibel zum Befehlssatz des Märklin Drehscheiben-Decoder 7686. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie tatsächlich eine Märklin oder aber eine Fleischmann Drehscheibe digital steuern möchten.

Auch das Datenformat, mit dem der Drehscheiben-Decoder TT-DEC über Ihre Digitalzentrale angesteuert wird (Märklin-Motorola oder DCC), muss nicht angegeben werden, sondern wird vom TT-DEC beim nachfolgenden Programmiervorgang der Basisadresse, selbsttätig erkannt.

In Anlehnung an den Märklin Drehscheiben-Decoder 7686, kann der Drehscheiben-Decoder TT-DEC zwei Adressbereiche nutzen. Setzen Sie zur Steuerung Ihrer Drehscheibe eine PC-Modellbahnsoftware ein, finden Sie meist für die beiden Adressbereiche die Angaben 14 und 15. Durch diese Auswahl ist es möglich, 2 Drehscheiben über 2 Drehscheiben-Decoder TT-DEC auf einer Anlage zu betreiben.

Der Adressbereich 14 steht dabei für die Adressen 209 bis 224 und der Bereich 15 für die Adressen 225 bis 240. Nur bei Vollaustattung der Drehscheibe mit 48 Gleisanschlüssen, werden tatsächlich alle Adressen im ausgewählten Adressbereich benötigt.

Verwenden Sie eine Multiprotokoll-Digitalzentrale, die mehrere Datenformate senden kann, achten Sie unbedingt darauf, dass alle Adressen im ausgewählten Adressbereich einheitlich auf Märklin-Motorola oder DCC eingestellt sind. Eine Tabelle, die den Zusammenhang zwischen Adressbereich, Adresse und Drehscheibenfunktion zeigt, finden Sie im Kapitel 4.7. „Programmier- und Steuertabelle“ dieser Bedienungsanleitung. Dieser Tabelle können Sie auch entnehmen, welche Symbole ggf. von Ihrer Modellbahnsoftware für die verschiedenen Drehscheibenfunktionen verwendet werden.

Programmiervorgang

1. Schalten Sie Ihre Digitalanlage inkl. Drehscheiben-Decoder TT-DEC ein. Möchten Sie den TT-DEC über Ihre Modellbahnsoftware programmieren, starten Sie diese und richten die Drehscheibe falls erforderlich zunächst nach Anleitung in der Software ein. Wichtig ist dabei, dass Ihre Modellbahn-Software dabei den Märklin Drehscheiben-Decoder 7686 unterstützt, da der TT-DEC zum Befehlssatz des Märklin Decoders kompatibel ist.
2. Betätigen Sie 1x kurz den Taster S1, der sich rechts neben dem Kühlkörper des TT-DEC befindet. Die gelbe LED blinkt.
3. Senden Sie nun über Ihre Digitalzentrale oder über Ihre Modellbahnsoftware lt. Programmier- und Steuertabelle (Kapitel 4.7.) mehrmals den Befehl >Drehrichtung< im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn. Hat der TT-DEC nach mehrmaligem Senden den Befehl erkannt, hört

- die gelbe LED auf zu blinken. Durch diesen Vorgang wurde der TT-DEC auf das richtige Digitalformat (Märklin-Motorola oder DCC) und den Adressbereich (14 oder 15) programmiert.
4. Der TT-DEC verlässt den Programmiermodus automatisch. Alle drei Leuchtdioden leuchten.

Gleisanschlüsse programmieren

Mit dem Programmieren der Gleisanschlüsse richten Sie Ihren Drehscheiben-Decoder TT-DEC so ein, dass er alle vorhandenen Gleisanschlüsse kennt und die Drehbühne im späteren Betrieb auf den gewünschten Gleisanschluss fahren kann. Während des Programmiervorgangs definieren Sie einen Gleisanschluss als **Gleis 1**, das sog. **Referenzgleis**.

Referenzgleis synchronisieren

Passt die Darstellung der Bühnenposition in der Modellbahnsoftware oder auf dem Display der Digitalzentrale nicht zur tatsächlichen Position der Drehbühne, kann eine Synchronisation durchgeführt werden.

Synchronisationsvorgang:

1. Betätigen Sie 1x kurz den Taster S1. Die gelbe LED blinkt.
2. Fahren Sie die Drehbühne über die >Step< Befehle (im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn) auf das Gleis 1 (Referenzgleis). Die Stellung der Drehbühne auf dem Bildschirm bzw. im Display spielt dabei keine Rolle.
3. Senden Sie den Befehl Gleis 1 direkt anfahren. Die Drehbühne verfährt nicht. Das Drehscheibensymbol auf dem Bildschirm bzw. im Display steht jetzt ebenfalls auf Gleis 1. Sollte die Position des Steuerhauses nicht stimmen, betätigen Sie erneut Gleis 1 direkt anfahren.
4. Senden Sie den Befehl >Drehrichtung< im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn. Der Synchronisationsvorgang ist abgeschlossen, die gelbe LED erlischt.

Drehscheibentest

Drücken Sie den Programmierertaster S1 ca. 4 Sekunden, bis die rote LED erlischt. Nach dem Loslassen der Taste dreht die Bühne um 360 Grad und stoppt kurz an jedem programmierten Gleisanschluss.

Werkseinstellung

Wird der Programmierertaster S1 beim Einschalten des TT-DEC für 2 Sekunden gedrückt, werden alle Einstellungen gelöscht und die Werkseinstellungen (Basisadresse 225, Datenformat DCC, alle 24 bzw. 48 Gleisanschlüsse sind je nach eingestelltem Drehscheibentyp lt. Kapitel 2 programmiert) wiederhergestellt.

From:

<https://wiki.modellbahn-anlage.de/> - **Wiki der Modellbahn-Anlage.de**

Permanent link:

https://wiki.modellbahn-anlage.de/tc/drehscheibe_schiebebuehne/programmierung?rev=1741216959

Last update: **06.03.2025 00:22**

